



Oberinnviertel
LEADERMattigtal



daham aufblan:

Inhaltliches Projektansuchen „PROJEKTNAME“

LEADER OBERINNVIERTEL-MATTIGTAL
5280 Braunau, Industriezeile 54
Tel: +43 (0) 7722 / 673 50-8110
florian.reitsammer@zukunft-om.at
www.zukunft-om.at

Projektkurzbeschreibung

Projektname:			
Projektträger:			
Projektstart:			
Projektende:		Laufzeit:	
Den orangenen Teil bitte nicht ausfüllen – wird vom LEADER-Büro ausgefüllt!			
Projekttyp:		Fördersatz	
	Direkt wertschöpfende Maßnahme:	40%	<input type="checkbox"/>
	Nicht-direkt wertschöpfende Maßnahme:	60%	<input type="checkbox"/>
	Maßnahmen zu Querschnittsthemen: <i>(Bildung, Jugendliche, Frauen/Gender, MigrantInnen, Klima und Umwelt, ... :</i>	80%	<input type="checkbox"/>
	LEADER-Kleinprojekt: (max. € 5.700,--)	80%	<input type="checkbox"/>
Zuordnung LES / Aktionsfeld (AF)	<input type="checkbox"/> Wertschöpfung <input type="checkbox"/> Natürliche Ressourcen/Kulturelles Erbe <input type="checkbox"/> Gemeinwohl		
Wirkungsindikator:		LES-SOLL:	
Projektbeitrag zu Wirkungsindikator		PLAN:	
Projektbeschreibung:	<u>Ausgangssituation und Lösung:</u> <u>Ziele durch das Projekt:</u> <u>Angestrebte Ergebnisse:</u>		
Gesamtkosten:	€	<input type="checkbox"/> Brutto <input type="checkbox"/> Netto	
Eigenmittelaufbringung: (Eigenmittel, Sponsoring, Eigenleistung)	€		
Fremdfinanzierung: (Kredite usw.)	€		
Förderung:	€		

I) Projektleitung:

Sind Projektleitung und ein Projektteam vorgesehen bzw. vorhanden, welche eine zielgerichtete und kompetente Projektentwicklung und –umsetzung gewährleisten?

Stehen entsprechende Werkzeuge/Instrumente zur Projektsteuerung und -dokumentation sowie zur Arbeits- und Ablauforganisation zur Verfügung bzw. werden solche geschaffen? Gibt es einen Organisationsplan?

Projektverantwortlich:

Name:

Straße

PLZ Ort:

Telefonnummer:

II) Direkte Kooperationspartner/innen im Projektvorhaben = TEAM

Bitte beschreiben Sie die Projektpartner in Kooperationsprojekten:

Falls mehrere Projektpartner zusammenarbeiten: Gehen Sie dabei auf die inhaltlichen, organisatorischen und finanziellen Aufgabenteilungen ein.

NAME	Adresse	Kontakt	Rolle im Projektvorhaben	Aufgaben im Projekt

III) Angaben zu wichtigen regionalen Netzwerkpartner/innen

Bitte beschreiben Sie die Projektpartner in regionalen Netzwerken:

NAME	Adresse	Kontakt	Rolle im Projektvorhaben	Aufgaben im Projekt

IV) Projektbeschreibung (Umfang 1-2 Seiten)

Projektname:

Kurzbeschreibung:

Ausgangslage:

Geplante Maßnahmen:

Ziele im Projekt:

Nachhaltigkeit (weiterführende Tätigkeiten nach Projektabschluss):

V) Qualitätskriterien beantworten

Gehen Sie auf die Kriterien ein und **beantworten** Sie die jeweiligen Fragestellungen für Ihr Projektvorhaben **so kurz und aussagekräftig** wie möglich. (Ja, weil...) (Neutral, weil nicht anwendbar) (Nein)

1. Unterstützt das Projekt den rücksichtsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen & biologische Vielfalt?

2. Wirkt das Projekt CO2-reduzierend bzw. CO2- neutral?

3. Kann das Projekt nachhaltig weiterbetrieben werden?

4. Schafft oder erhält das Projekt Arbeitsplätze in der Region?

5. Ist das Projekt sozial ausgewogen und integrativ?

6. Fördert das Projekt Bildung?

7. Hat das Projekt Auswirkung auf mehrere Sektoren (wie Dorfentwicklung, Energie und Mobilität, Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus, Nahversorgung, Naturschutz, Kultur, Bildung, Soziales)?

8. Wird das Projekt als Kooperation in mehreren Sektoren durchgeführt?

9. Wird das Projekt erstmals in der Gemeinde/Region/in Oberösterreich durchgeführt?

**10. Ist das Projekt für die Region von hoher Wichtigkeit?
Hat das Projekt Pilotcharakter?**

11. Arbeiten im Projektteam Personen aus unterschiedlichen Vereinen und Institutionen zusammen?

12. Ist das Projekt gemeindeübergreifend/überregional/transnational?

13. Fördert das Projekt Frauen/Kinder/Jugendliche?

14. Ist das Projekt gleichstellungsorientiert bzw. gleichstellungsneutral und grenzt keine Gruppe aus?

15. Ist die fachliche Qualität des Projektes gegeben?

Übersicht Projektauswahlverfahren

Grundlage für die inhaltliche Projektauswahl durch das Projektauswahlgremium (PAG) in der Region ist das inhaltliche Projektansuchen.

Dieses inhaltliche Projektansuchen basiert auf dem Kriteriensystem zur Auswahl von Projekten der Region Oberinnviertel-Mattigtal, welches im Zuge des Entstehungsprozesses der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014-2020 eingereicht und genehmigt wurde.

Projektidee, Beratung und Vorprüfung

Das regionale Kriteriensystem ist die Grundlage für das von ProjektwerberInnen auszuarbeitende Projektansuchen. Dessen auszufüllende Punkte sind im Wesentlichen den einzelnen Projektauswahlkriterien zugeordnet, so kann ProjektwerberInnen bereits vor Konkretisierung des Projektes und Verschriftlichung der Inhalte in Gesprächen mit dem LAG-Management genau aufgezeigt werden, worauf das regionale Auswahlgremium bei der Beurteilung achten wird. Dies schafft die nötige Transparenz, Effizienz und Klarheit in der Kommunikation mit den ProjektwerberInnen. ProjektwerberInnen setzen sich im Rahmen der Entwicklung der Projektunterlagen unterstützt durch das LAG-Management bereits in einer frühen Phase mit sämtlichen Aufgaben und Aspekten ihres Projektvorhabens auseinander, dies soll die Qualität der Projektinhalte sowie ihrer Dokumentation heben. Nach Vorprüfung der erarbeiteten Projektunterlagen durch LAG-ManagerIn, Obmann/Obfrau und den jeweiligen Fachbereichsverantwortlichen (Vollständigkeit etc.) werden diese an das regionale Projektauswahlgremium weitergeleitet.

Inhaltliche Förderempfehlung und fachliche bzw. fördertechnische Begutachtung

Der Vorstand des Regionsverbandes Oberinnviertel-Mattigtal fungiert im Rahmen der Abwicklung des CLLD- bzw. LEADER-Programms auch als Projektauswahlgremium. Diesem Gremium obliegt die inhaltliche Projektauswahl, die fachliche bzw. fördertechnische Projektentscheidung treffen die zuständigen Fachabteilungen bzw. Förderstellen des Landes OÖ. Projektkonzept und –antrag werden parallel zur fachlichen bzw. fördertechnischen Begutachtung beim Land OÖ auch im regionalen Projektauswahlgremium diskutiert, bewertet und zur Förderung weiterempfohlen oder abgelehnt. Ein neutrales und vordefiniertes Kriteriensystem gewährleistet Entscheidungstransparenz, die Projektauswahlgremium-Mitglieder beurteilen anhand eines fixen Schemas Zielsetzungen, erwartete Effekte und Wirkungen sowie Aspekte der Projektorganisation und -finanzierung. Eine ausführliche, textliche Beschreibung aller 15 Kriterien gewährleistet eine einheitliche Interpretation und Auslegung der Kriterien durch die einzelnen Mitglieder. Ihrer individuellen Bewertung muss eine gemeinschaftliche Auffassung vorausgehen, was einzelne Kriterien messen und wofür sie stehen. Dies schafft Vergleichbarkeit und Nachvollziehbarkeit der inhaltlichen Projektauswahl in der Region.

Förderentscheidung durch das Land OÖ

Die endgültige Förderentscheidung trifft das Land OÖ, eine schriftliche Stellungnahme zur Förderentscheidung inkl. allfälliger Nachforderungen oder Auflagen werden an ProjektwerberInnen und das LAG-Management weitergeleitet.

Kriterienbewertung

Jedes der insgesamt 15 Kriterien in den angeführten Kategorien wird quantitativ mit Punkten bewertet, die Spannweite beträgt 0 bis 2 Punkte. Dabei ist jedem Punkt auch eine textliche, qualitative Beschreibung zugeordnet.

Die Kriterien werden von jedem Mitglied des Auswahlgremiums anhand eines Kriterienformulars einzeln geprüft und bewertet. Anschließend werden aus allen Beurteilungen die Durchschnittswerte der einzelnen Kriterienbereiche berechnet und ein Gesamtdurchschnitt ermittelt.

Die so ermittelte, durchschnittliche Punktezahl muss ein bestimmtes Minimum erreichen, damit das Projektvorhaben in die Diskussion gehen kann. Ist dies nicht der Fall, wird das Projektansuchen aus inhaltlichen Gründen vom Projektauswahlgremium abgelehnt. Ein Projekt das abgelehnt wurde, kann nicht nachbearbeitet werden.

Wird der Minstdurchschnittswert von 12 Punkten erreicht, kann das Projekt mit der Aufforderung um Nachbearbeitung zurückgegeben werden, sofern dies mit 2/3 Mehrheit beschlossen wurde. Kleinprojekte müssen für eine Nachforderung mindestens 8 Punkte erreichen.

Das festgelegte Minimum des Gesamtpunktedurchschnitts bei positiver Bewertung liegt bei mindestens 16 von 30 Punkten, das entspricht 53,3%. Für Kleinprojekte gilt die eingeschränkte Mindestpunktzahl von 12 Punkten.

Punkte	Beschreibung	
0	Nicht beurteilbar	Bewertung des Kriteriums nicht möglich bzw. Kriterium trifft auf das jeweilige Projektvorhaben nicht zu
1	Neutral bis leicht positiv	Neutrale bis leicht positive Erfüllung
2	Entspricht zur Gänze	Projekt erfüllt Kriterium optimal

0 Punkte (Nicht beurteilbar):

Da sich Projekte hinsichtlich ihrer Inhalte, Ausrichtung und Zielsetzung wesentlich voneinander unterscheiden, kann das entwickelte Kriteriensystem (alle 15 Kriterien) nicht pauschal für alle Projektvorhaben angewendet werden. Ein nicht-wertschöpfendes Kulturprojekt verfolgt andere Ziele als beispielsweise ein Vorhaben zur Steigerung regionaler Wertschöpfung und Förderung der Regionalwirtschaft. Entsprechend dieser Unterschiedlichkeit der Projekte müssen auch ihre Bewertung und die Förderempfehlung differenzierbar sein.

Interpretation der Ergebnisse

Dem/der ProjektwerberIn wird die inhaltliche Entscheidung des Projektauswahlgremiums ehestmöglich schriftlich mitgeteilt. Ob positive oder negative Entscheidung – die Bewertung durch das Projektauswahlgremium ist den FörderwerberInnen im Sinne der Entscheidungstransparenz verständlich und umfassend zu schildern, Stärken und Potenziale sollen ebenso besprochen werden wie identifizierte Schwächen und Verbesserungsmöglichkeiten. Speziell im Fall einer Ablehnung des Projektvorhabens bedarf es der Einladung zum Gespräch mit dem LAG-Management und einer ausführlichen Begründung, welche Kriterien nicht oder unzureichend erfüllt wurden und welche Möglichkeiten der Adaption und Weiterentwicklung es gibt. Argumentation und Darlegung der Beurteilung sind wahrheitsgemäß zu schildern, namentliche Nennungen sowie das Weiterleitung von Informationen an Dritte ist aus Datenschutzgründen nicht gestattet.